

CIO

IT LEADERSHIP & BEST PRACTICE

Wir feiern 20 Jahre CIO des Jahres

... und 20 Finalisten in diesem Jahr. Alles zum Wettbewerb, der Jury und den neuen Sonderpreisen – Seite 6

Otto wird zur Digitalplattform

Michael Müller-Wünsch ist CIO des Jahres 2022 in der Kategorie Großunternehmen – Seite 10



CIOs des Jahres 2022



20 Rezepte für den Wandel

Nur wer sichtbar ist, findet auch statt, hat eine kluge Frau einmal gesagt und ein gleichnamiges Buch dazu geschrieben. Darin macht sich Tijen Onaran dafür stark, sich selbstbewusst und mutig ins (berufliche) Rampenlicht zu trauen und selbst die Agenda für die öffentliche Wahrnehmung zu übernehmen. Eine clevere Strategie auch für ITler, in unserem Fall für CIOs. Nur wer von den Erfolgen der IT-Abteilung und der dahinterstehenden Teams erzählt, wird wahrgenommen – innerhalb und außerhalb des Unternehmens.

Das war auch der Grund, warum CIO-Magazin und COMPUTERWOCHE vor 20 Jahren den Wettbewerb „CIO des Jahres“ – zunächst „IT-Macher des Jahres“ genannt – aus der Taufe hoben. Über 1.500 CIOs aus namhaften Firmen aller Branchen haben seitdem mitgemacht und uns von ihren Projekten berichtet. Die Gewinner ehren wir für immer in unserer **Hall of Fame** (Seite 22).

2022 überzeugte **Michael Müller-Wünsch** die Jury. Der CIO bescherte Otto Mehrumsatz in Milliardenhöhe – nur durch IT! Das bringt ihm den 1. Platz in der Kategorie Großunternehmen ein (Seite 10). **Christoph Grewe-Franze**, der den Forstprodukte-Anbieter Mercer transformierte, gewann im Mittelstand (Seite 24). Im Public Sector kamen **vier Universitätskliniken** aus Baden-Württemberg gemeinsam auf Platz eins: Sie legten ihre Ressourcen zusammen, um die datengetriebene Medizin voranzubringen (Seite 34).

In jedem Wettbewerb gibt es besondere Bewerbungen, die besondere Auszeichnungen verdienen – so auch in diesem Jahr. Der Innovation Award für den ersten kassenlosen Discount-Markt in Utrecht geht an **Sinanudin Omerhodzic** von Aldi Nord (Seite 16). IT hilft dem Business, aber auch der guten Sache, so wie bei der Ukraine-Schienerbrücke: Erstmals verleiht die Jury den Corporate Courage Award an **Arlene Bühler** von DB Cargo (Seite 18). Den Transformation of Work Award gewinnt **Marcus Loskant**, LVM, für seinen Ansatz der partizipativen IT (Seite 20). **Matthias Voigt** von der Westfalen AG nutzte eine Ransomware-Attacke als Treiber für die Digitalisierung. Das belohnt der Cyber Resilience Award (Seite 30). Zunehmend wichtig auch in der IT wird das Thema Sustainability: Der entsprechende Sonderpreis dafür geht an **Henry Widera** von der BVG für die Weiterentwicklung der Jelbi-App (Seite 32).

Wir gratulieren allen 20 Finalisten und widmen ihnen dieses Heft. Und im nächsten Jahr wissen Sie ja, liebe Leserinnen und Leser, was zu tun ist. Sichtbarkeit und so ...

Viel Spaß beim Lesen!

Jane Karen Funk



Karen Funk,
Senior Editor

Foto: Tobias Tschape/IDG

SAVE THE DATE



Nächste Gala am
19. Oktober 2023
in München



10 | Müller-Wünsch ganz oben

Im Wettbewerb „CIO des Jahres“ hat der Otto-CIO alles erreicht: Michael Müller-Wünsch schafft es auf den 1. Platz in der Kategorie Großunternehmen. Er transformierte den Konzern zur Digitalplattform.

18 | Mut wird belohnt

Die Ukraine-Schienenbrücke funktioniert auch deswegen, weil das neue CRM-System beherzt eingeführt wurde. Dafür erhält Arlene Bühler von DB Cargo den „Corporate Courage Award.“



06 Wir feiern die Besten

08 Die Jury zum CIO des Jahres 2022

GROSSUNTERNEHMEN – FINALISTEN

10 **Platz 1:** Michael Müller-Wünsch, Otto

14 Benjamin Beinroth, Fressnapf
Thomas Buck, Vitesco Technologies
Mario Daberkow, Volkswagen Financial Services
Tobias Günthör, Stada Arzneimittel

INNOVATION AWARD

16 Sinanudin Omerhodzic, Aldi Nord

CORPORATE COURAGE AWARD

18 Arlene Bühler, DB Cargo

TRANSFORMATION OF WORK AWARD

20 Marcus Loskant, LVM Versicherung

20 JAHRE CIO DES JAHRES

22 Wir schauen zurück auf zwei Jahrzehnte CIO des Jahres und viele wichtige Köpfe im Wettbewerb. Im Centerfold in der Heftmitte blicken wir in unsere Hall of Fame.

MITTELSTAND – FINALISTEN

24 **Platz 1:** Christoph Grewe-Franze, Mercer International

28 Mohamed El Ashmawy, Siegwerk Druckfarben
Marcus Fienhold, Interhyp Gruppe
Andreas Plaul, Haufe Group
Michael von Roeder, 50Hertz Transmission, mit Mirko Pracht, 50Hertz Transmission

CYBER RESILIENCE AWARD

30 Matthias Voigt, Westfalen AG



22 | Das Jubiläums-Poster

Der erste CIO des Jahres hieß Peter Sany, damals Novartis Pharma. Viele andere CIOs folgten im Wettbewerb. Eine Auslese aus unserer Hall of Fame.

40 | Die CIOs von morgen

Nachwuchstalente fallen nicht vom Himmel, sie brauchen Förderung. Die CIO Stiftung tut dies mit dem „CIO Young Talent Award“ und dem „CIO Executive Award“. Damit verbunden sind Stipendien in Deutschland und den USA.



SUSTAINABILITY AWARD

32 Henry Widera, BVG

PUBLIC SECTOR – FINALISTEN

- 34 **Platz 1: Gemeinschaftsbewerbung der 4U:**
 Martin Holderried, Universitätsklinikum Tübingen
 Martin Jackisch, Universitätsklinikum Tübingen
 Lennart Jahnke, Universitätsklinikum Freiburg
 Michael Kraus, Universitätsklinikum Freiburg
 Robert Mahnke, Universitätsklinikum Ulm
 Oliver Reinhard, Universitätsklinikum Heidelberg
 Dietmar Schulz, vormals Universitätsklinikum Tübingen
- 38 Sebastian Drewes, GWG München
 Andreas Gerhäuser, Die Autobahn GmbH
 Andreas Meyer-Falcke,
 Landesregierung Nordrhein-Westfalen
 Wolfram Nötzel,
 Stiftung Zentrale Stelle Verpackungsregister

WEITERBILDUNG

40 CIOs fördern junge Talente

CIOs, die ihren Nachwuchs unterstützen wollen, können vielversprechende Talente für die Preise der CIO Stiftung vorschlagen. Die Awards umfassen Stipendien an der WHU – Otto Beisheim School und der Kellogg School of Management. Wir gratulieren den diesjährigen Gewinnerinnen und Gewinnern!

41 Lernen unter Peers

Erfahrene Führungskräfte im höheren Management lernen zusammen im „Leadership Excellence Program“. Hier spielt nicht nur die Vermittlung von Business-Know-how, sondern vor allem das Networking eine große Rolle. Warum, verrät Michael Sonne, CIO der Software AG, im Interview.

STANDARDS

42 Services / Impressum



Das CIO-des-Jahres-Team (v.l.): Editorial Director **Heinrich Vaske**, Senior Editor **Karen Funk**, Moderatorin **Katrin Müller-Hohenstein** und CIO-Herausgeber **Horst Ellermann**.

Foto: Tobias Tschepe/DG

20 Jahre CIO des Jahres

Wir feiern die Besten

CIO-Magazin und COMPUTERWOCHE verleihen diesmal nicht nur den Award „CIO des Jahres“ – wir feiern zudem unser zwanzigjähriges Jubiläum.

Wir sagen Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Treue!

And the winner is ... heißt es in diesem Jahr bereits zum zwanzigsten Mal! Das ist eine große Leistung, ein Meilenstein und ein Beweis dafür, dass der Wettbewerb „CIO des Jahres“ lebt und relevant ist. Wir, die Redaktion von CIO-Magazin und COMPUTERWOCHE, sind stolz, dass wir diesen Preis schon so lange ausloben können. Dafür ein großes Dankeschön vor allem an Sie, liebe CIOs! Danke, dass Sie uns seit 20 Jahren aus Ihrem

IT-Alltag und von Ihren Leuchtturmprojekten und Programmen erzählen, sich von unserer unabhängigen Fachjury in die Karten gucken lassen und mit Ihrem Namen im Wettbewerb für Ihr ganzes Unternehmen stehen. Ihr Mut zur Teilnahme hat den Award großgemacht!

Der CIO des Jahres ist viel mehr als nur ein Wettbewerb: Er ist ein Gütesiegel, wirkt nach innen und außen. Nach innen, „um dem ganzen Team Wertschätzung zu geben und zu zeigen, dass es nur zusammen geht“,

so Ingo Wolf, Sonderpreisgewinner 2021 und CIO von Rödl & Partner. Nach außen, weil der Award die Möglichkeit schafft, „den eigenen Arbeitgeber und die eigenen Schwerpunkte einer breiteren Öffentlichkeit bekannt zu machen, was sich zum Beispiel auf die Talentsuche positiv auswirkt“, wie Tobias Fausch, CIO der Baywa und einer der Preisträger von 2019, bestätigt.

Neue Schirmherrin, neue Preise

Seit diesem Jahr wird der Wettbewerb von Bayerns Digitalministerin Judith Gerlach unterstützt. Die Schirmherrschaft hat sie gerne übernommen: „Der digitale Wandel ist eine große Chance für unsere Unternehmen – vom kleinen Betrieb bis zum Großkonzern. Damit es ein Erfolg wird, muss aber auch die Richtung stimmen. In den Unternehmen sind es vor allem auch die Chief Information Officers, die sich dieser Verantwortung stellen.“

Auch in diesem Jahr haben sich wieder zahlreiche CIOs mit ihren Projekten im Wettbewerb gezeigt und

**Bewerben Sie sich beim
CIO des Jahres 2023!**

Bewerbungsschluss:
15. Mai 2023

Mehr Informationen unter:
www.cio-des-jahres.de

und bei Karen Funk,
Wettbewerbsleitung:
kfunk@idg.de

von ihrer Arbeit berichtet. Trotz Ukraine-Krieg und anhaltender Coronapandemie treiben sie Innovationen und die digitale Transformation ihrer Unternehmen voran. Von den über 80 Bewerberinnen und Bewerbern schafften es jeweils fünf in den Kategorien **Großunternehmen** (Umsatz ab einer Milliarde Euro), **Mittelstand** und **Public Sector** unter die Finalisten.

Zusätzlich belohnt die Jury besondere Leistungen mit fünf Sonderpreisen. Der **Innovation Award** zeichnet pfiffige Projekte aus, die Geschäftsinnovationen ermöglichen. Der **Transformation of Work Award** trägt der Bedeutung der IT für die neue Arbeitswelt der Gegenwart und Zukunft Rechnung. Der Sonderpreis **Cyber Resilience** würdigt erfolgreich umgesetzte IT-Security-Strategien. Zu diesen bereits in den Vorjahren vergebenen Sonderpreisen kommen 2022 erstmals der **Sustainability Award** und der **Corporate Courage Award** dazu.

Im Wettbewerb zugelassen waren CIOs von Anwen-derunternehmen und der öffentlichen Hand, die eine interne oder ausgelagerte IT-Organisation leiten. Unsere Fachjury (siehe Seite 8) prüfte eingehend,

- welche besonderen IT-Projekte/Digitalisierungsprojekte CIOs erfolgreich abgeschlossen haben und wie bedeutend die Projekte für das gesamte Unternehmen sind (Stichwort neue Umsatzkanäle oder Produkte);
- welche Maßnahmen CIOs ergreifen, um ihre Unternehmens-IT in Bezug auf Infrastruktur, Integration, Daten und Krisenmanagement im Griff zu behalten;
- inwiefern die IT insgesamt dazu beiträgt, Innovationen im Unternehmen voranzutreiben und die Zusammenarbeit zwischen IT und Business zu verbessern;

Judith Gerlach
Digitalministerin von Bayern und
Schirmherrin des Wettbewerbs

„Der digitale Wandel ist eine große Chance für unsere Unternehmen – vom kleinen Betrieb bis zum Großkonzern.“



Foto: STMD/Hunzel

- welchen Beitrag die IT-Abteilung zum kulturellen Wandel im Unternehmen leistet.

Belohnen Sie Ihr Team!

Auch 2023 suchen wir wieder die Heldinnen und Helden der IT. Sie sind nicht sicher, ob Sie teilnehmen sollen? Dann fragen Sie Ihr Team! Ein Award beim CIO des Jahres belohnt nicht nur Sie und Ihr Team, sondern Ihr ganzes Unternehmen (Employer Branding). Das Ausfüllen des Fragebogens ist zudem eine gute Gelegenheit, Bilanz zu ziehen und qualifiziertes Feedback von unserer Expertenjury zu erhalten. Zu guter Letzt wollen wir das Feiern und Networking nicht vergessen: Wer beim Wettbewerb mitmacht, ist herzlich eingeladen zur nächsten Award Ceremony am 19. Oktober 2023. Save the date!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen für 2023!

Karen Funk [redaktion@cio.de]

- ANZEIGE -

Workday gratuliert allen Preisträgerinnen und Preisträgern des CIO des Jahres 2022

„Da heute bei fast allen unternehmerischen Entscheidungen die Unterstützung von Technologie unabdingbar geworden ist, kommt es mehr denn je auf den Einfluss des CIOs im Unternehmen an. Umso bedeutender ist der CIO des Jahres, eine Auszeichnung, die uns die wahren Vorbilder der IT-Industrie und die Digitalisierungstrends aufzeigt.“

Uta Ernst-Diarra,
Managing Director Germany, Workday



workday.
Premium Ambassador

